



An den
Ausschuss für Umweltangelegenheiten,
Naturschutz, Abfallwirtschaft,
Landkreisentwicklung, Regionalmanagement
und Verkehrsstruktur (ULV-Ausschuss)

02.11.21

Stellungnahme zum SPD-Antrag zur Rücknahme der Mehrkostenübernahme

Sehr geehrte Kreisträtinnen und Kreisräte,

nach Ihrem Kreistagsbeschluss vom 15.03.21 habe ich wegen dem doch straffen Zeitplan sofort die hierfür notwendigen und zeitaufwendigen Projekte gestartet, über deren Status ich Sie hiermit gerne in Kenntnis setze:

1. Der Entscheidungsprozess und die Angebotsprüfungen für die Anschaffung einer Wasserstofftankstelle (HRS) ist abgeschlossen. Aufträge sind unterschriftsreif:
 - a. Da ich weder die Expertise noch eine Erfahrung mit Wasserstoffbussen hatte, habe ich MR-Plan beauftragt, mich bei der Auswahl und Planung der geeigneten HRS zu beraten. Hierfür wurde ein Beratungshonorar von 55.450 € vereinbart.
 - b. In zahlreichen Bietergesprächen mit Linde, AirLiquide und Maximator habe ich mich bis September intensiv mit dem Thema HRS beschäftigt. Am 06.10.2021 habe ich mich nach einer finalen Präsentation und Beratung durch MR-Plan für die HRS von Maximator entschieden.
 - c. Mit der Firma Boschner haben wir bereits Vorgespräche wegen dem Bau der HRS getroffen.
 - d. Nach unserer Präsentation im Bauamt Ebersberg haben wir ein positives Signal wegen der Genehmigung unserer Wasserstofftankstelle erhalten.

Seite 1 von 4



2. Anschaffung von 5 BZ-Busse im Zuge eines europäischen Ausschreibungsverfahrens ist abgeschlossen:

a) Testfahrten mit BZ-Busse

- a. Termine mit 3 BZ-Bus-Hersteller koordiniert.
- b. Busfahrer für BZ-Bus-Testfahrten ausgebildet.
- c. 15 Tage Verbrauchsmessfahrten mit BZ-Busse.

b) Ausarbeitung Lastenheft BZ-Busse

- a. Im Rahmen der Bus Tests fanden Informationsgespräche mit Busherstellern sowohl in unseren Geschäftsräumen wie auch in Polen statt.
- b. Gemeinsam mit den KFZ-Meistern von Ettenhuber und Geldhauser und nach Recherche in anderen Verkehrsbetrieben wurde ein sehr aufwendiges und umfangreiches Lastenheft erstellt.
- c. Prüfung des Lastenheftes durch eine unabhängige Beratungsfirma.

c) Ausschreibungswettbewerb

- a. Im Mai 2021 gründeten die Firmen Geldhauser und Ettenhuber eine Einkaufsgemeinschaft mit dem Ziel, durch Bündelung mehrerer BZ-Busse einen wirtschaftlichen Buspreis erzielen zu können.
- b. Am 23.07.2021 veröffentlichte unsere Einkaufsgemeinschaft unter Federführung von Josef Ettenhuber die Ausschreibung unter der Auftragsbekanntmachung Nr. 2021/S 141-376199 (<https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:376199-2021:TEXT:DE:HTML>).
- c. Im anschließenden Teilnahmewettbewerb beschäftigten wir uns intensiv mit den Anträgen von vier Interessenten und haben dann drei Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.
- d. Am 28.08.2021 war Angebotsöffnung mit Bindefrist bis 31.10.2021.
- e. Am 02.09.2021 wurde Solaris schriftlich darüber informiert, dass wir beabsichtigen das Angebot an Solaris Deutschland GmbH zu vergeben.



- f. Am 02.09.2021 wurden den Firmen Caetano SA, Van Hool NV schriftlich mitgeteilt, dass der Auftrag an Solaris Deutschland vergeben wird.
 - g. Am 02.09.21 fand eine Videokonferenz mit Solaris und Ettenhuber statt, wo ich nochmals betont habe, dass wir die Einspruchsfrist bis 13.09.21 abwarten müssen und ich jetzt aber ab 04.09.21 in Urlaub bin. Weil ich das Risiko eines abgelehnten Förderantrages nicht eingehen wollte, habe ich mit Solaris im schwierigen Verhandlungsgespräch vereinbart, dass ich die Bestellung unter Vorbehalt eines positiven Förderbescheides abhängig mache.
 - h. Am 14.09.21 habe ich Solaris mitgeteilt, dass keine Einwendungen gegen die Vergabe an Solaris eingegangen sind und ich habe die Busse vorbehaltlich des positiven Förderbescheides bestellt.
 - i. In einer Videokonferenz am 06.10.21 wurde das Lastenheft unserer Einkaufsgemeinschaft Geldhauser - Ettenhuber final mit der Solaris-Baubeschreibung geprüft und abgestimmt.
3. Zwei neue KFZ-Mechaniker wurden eingestellt. Qualifizierung steht bevor:
- a. Zum 01.10.2021 haben wir nach intensiver Suche zwei KFZ-Mechaniker eingestellt, welche wir mit internen Schulungen für Bustechnik und insbesondere E-Mobilität ausbilden und dann ab Sommer 2022 gemeinsam mit unseren anderen KFZ-Mitarbeitern für E-Mobilität und Wasserstoff-Technologie vom Bushersteller und von externen Dienstleistern ausbilden lassen.
 - b. Unser KFZ-Meister ist im intensiven Austausch mit Fahrzeugherstellern, Werkzeuglieferanten und Schulungsinstituten, um bei uns die nötigen Weichen für den Technologiewechsel einzuleiten.



4. Werkstatt und Infrastruktur wurde geplant. Baumaßnahmen haben begonnen:

- a. Mit DEKRA, Dräger und Winkler haben wir bereits Planungen für die Modifizierung unserer Werkstatt gemacht und nötige Angebote eingeholt.
- b. Eine neue Stempelhebebühne (35.000 €) wurde wegen künftiger Wasserstoffbusse an einem anderen Ort auf unserem Firmengelände errichtet als ursprünglich geplant.

Sollte die Mehrkostenübernahme gemäß dem Kreistagsbeschluss vom 15.03.2021 zurückgenommen werden, hat das für mein Unternehmen folgende Auswirkungen:

- Abstandszahlung an Solaris, da ich 5 Busse gemäß unserer europaweiten Ausschreibung und Vereinbarung nicht abnehmen kann.
- Die Planung von MR Plan ist weitgehend abgeschlossen. Daher wird die komplette Zahlung von 55.000 € fällig.
- Wir müssten zwei Mechaniker während der Probezeit wieder entlassen.
- Wir hätten über einen sehr langen Zeitraum kostbare Ressourcen von uns und unseren Mitarbeitern vergeudet. Wichtige Projekte wurden dadurch verschoben und konnten nicht realisiert werden.
- Das über Jahre aufgebaute Image und Vertrauen unseres Unternehmens bei mindestens einem unserer Bushersteller ist verloren und monetär nicht zu beziffern.

Gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Busbetrieb Josef Ettenhuber GmbH

Josef Ettenhuber